

Technisches Merkblatt

- Mineralischer KBA- Klebe- und Armierungsmörtel grau für Wärmedämmverbundsysteme
- sehr gute Maschinengängigkeit
- universell einsetzbar
- hervorragende Klebeeigenschaften
- hohe Ergiebigkeit

- Anwendung** : KBA ist universell für alle handelsüblichen Dämmstoffe, speziell für die Systeme im Vollwärmeschutz als Klebe u. Armierungsmörtel einsetzbar. Er zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus: Wirtschaftlichkeit durch hohe Ergiebigkeit, gute Maschinengängigkeit beim Armieren sowie beim Kleben, leichte Verarbeitung durch den Zusatz von ..Leichtmineralien, starkes Haftvermögen durch ausgezeichnete Adhäsionskräfte. Durch die Verwendung eines einzigen Spezialproduktes (Kleber u. Armierungsputz in einem) werden Lagerhaltung und Baustellenorganisation vereinfacht. KBA ist ein idealer Untergrund für alle kalk- und zementhaltigen Oberputze. Durch seine gute Strukturierbarkeit bzw. seine gleichmässige Filzstruktur kann er auch als Oberputz bei kleinen Flächen z.B. Fensterleibungen, Sockelstreifen ect. eingesetzt werden.
- Untergrund** : Geeignete Untergründe sind Betonflächen, Mauerwerk sowie kalk- und zementhaltige Putze, sofern diese fest, tragfähig sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile und hohl liegende Stellen sowie abblätternde Anstriche, alte Leimfarbenanstriche, Schmutz, Staub, Oel und Fett müssen entfernt werden.
- Verarbeitungszeit** : Die Verarbeitungszeit entspricht der normalen Zementabbindung und richtet sich nach der Umgebungstemperatur und der eingestellten Konsistenz.
- Verarbeitung** : Die Wasserzugabe pro Sack beträgt ca. 6-7 ltr. (Richtwert: Die exakte Wassermenge richtet sich nach der Praxisüblichen Verarbeitungskonsistenz). KBA kann von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Zwangsmischer Quirl angemischt werden können. Rationell ist die Verarbeitung mit einem marktüblichen Durchlauf - oder Zwangsmischer. Bei grossflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz einer Putzmaschine zum Kleben (Mörtelpistole) wie auch zum Armieren. Die Verklebung mit KBA erfolgt im Wulst - Punkt - Verfahren, wobei die Verklebung mind. 40% betragen muss. KBA Mineral wird vollflächig mit der Zahntraufel verklebt. Bei den mechanisch befestigten Systemen erfolgt eine Verklebung entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien. KBA wird auch zur Armierung der Fassaden eingesetzt, wobei eine erste Schicht mit ca. 3-4mm appliziert wird. Das Material kann Beispielsweise mit der Zahntraufel aufgezogen werden. Danach wird das Armierungsgewebe eingelegt und nötigenfalls noch mal mit einer Schicht von ca. 2mm überdeckt. Je nach Oberputz wird KBA entweder plan abgezogen oder beim späteren Kratzputzauftrag oder anderen dickschichtigen Oberputzen mit einem rauen Strassenbesen aufgeraut. Vor dem Aufbringen der Oberputze muss eine Standzeit von 1 Tag pro mm Putzdicke eingehalten werden.
Das Anmachwasser bei grosser Hitze darf auf keinen Fall 30° bis 40° C übersteigen, ansonsten das Material ansteifen kann. (Wasser trennt sich vom angemachten Gemisch. Vorlaufwasser vom Durchlaufmischer ersetzen.!! Bei grosser Hitze muss das Mauerwerk vorgenässt werden).
- Verbrauch** : Ein 25 kg Sack KBA ergibt nach Wasserzugabe ca. 22,5 ltr. Nassmörtel, d.h. bei einer Schichtdicke von ca. 3mm ca. 7,5 m², bei einer Schichtdicke von 5mm ca. 4,5 m².
- Nachbehandlung** : KBA benötigt zur Ordnungsgemässen Abbindung ausreichen Wasser. Bei entsprechend warmer und windiger Witterung ist die Putzfläche mehrmals nachzunässen.
- Lieferung** : KBA wird in Papiersäcken geliefert. Sackinhalt 25 kg, Palettiert zu 42 Sack (pro Palette 1,05t).
- Lagerung** : KBA ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Lagerung muss trocken, möglichst auf Holz-Paletten, in geschlossenen Gebinden erfolgen. Eine Lagerzeit von 3 Mt. sollte nicht überschritten werden.
- Besonders zu beachten** : KBA mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Nicht unter + 5° C Luft- oder Wandtemperatur verarbeiten. KBA muss vor Beginn des Aushärtens verarbeitet werden. Ausreichend mischen jedoch nicht übermischen, da sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Bereits abgebundenes Material darf nicht neu aufgemischt werden. Starke Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden, die jahreszeitlich bedingten Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sind zu beachten, da sie Fleckenbildung hervorrufen können. Beim Anmischen unbedingt auf saubere Geräte, Gefässe und Werkzeuge achten, die nach Beendigung der Arbeit sofort zu reinigen sind.
- Allgemeine Hinweise** : Alle Angaben dieser Technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Anwendung- und Entwicklungsabteilung und den hieraus gewonnen Erkenntnissen sowie in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch im Hinblick auf die unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden. Da Anwendung und Verarbeitungsmethoden ausserhalb unseres Einflusses liegen, muss der Fachbetrieb sich den jeweiligen Bedingungen anpassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Telefonische Beratung bauen immer auf die vorhandenen Informationen in aktuellen Technischen Merkblättern und den bekannten gültigen Normen auf. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Es gelten die allgemeinen Verkaufs und Lieferbedingungen.